

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 15 (1961)

Heft: 6: Einfamilienhäuser mit Holz gebaut = Maisons familiales en bois = Wood houses

Artikel: Haus aus Sperrholz = Maison en contreplaqué = Plywood house

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-330776>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



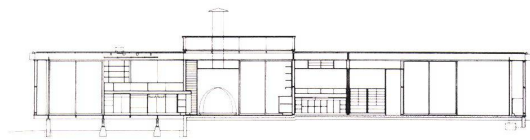
Buff, Straub und Hensman

Haus aus Sperrholz

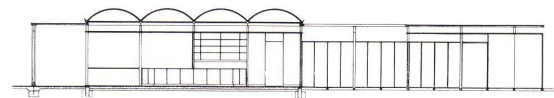
Maison en contreplaqué

Plywood House

Entwurf 1957–58, gebaut 1958



2



3

1 Zugang und Eingang zum Haus.
Accès et entrée de la maison.
Drive and entrance to house.

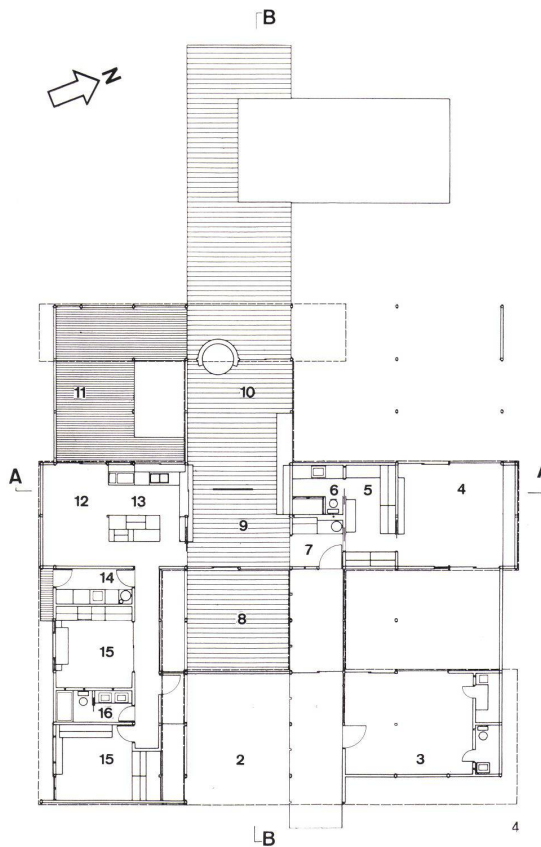
2 Schnitt AA 1:300.
Section AA.

3 Schnitt BB 1:300.
Section BB.

4 Grundriß 1:300.
Plan.

- 1 Brücke / Pont / Bridge
- 2 Wageneinstellplatz / Parking / Parking area
- 3 Arbeitsraum / Studio de travail / Studio
- 4 Elternzimmer / Chambre des parents / Parents' room
- 5 Ankleideraum / Réduit-garderobe / Dressing-room
- 6 Badezimmer / Salle de bain / Bathroom
- 7 Eingang / Entrée / Entrance
- 8 Eßraum im Freien / Aire des repas à ciel ouvert / Al fresco area
- 9 Eßraum / Salle à manger / Dining-room
- 10 Wohnraum / Salle de séjour / Living-room
- 11 Gedeckte Terrasse/Terrasse couverte/Covered terrace
- 12 Familienraum / Aire de la famille / Rumpus room
- 13 Küche / Cuisine / Kitchen
- 14 Geräteraum / Réduit des outils / Tool room
- 15 Schlafzimmer / Chambre à coucher / Bedroom
- 16 Abstellraum / Réduit / Store room

5 Arbeitsraum. Links Durchblick zum Eingang und zum Einstellplatz. Rechts der Innenhof zwischen Arbeitsraum und Elternzimmer. Stützen und Balken sind aus Sperrplatten in Föhrenholz hergestellt; sie sind durchgehend hohl. Studio de travail. A gauche vue vers l'entrée et le parking. A droite la cour intérieure entre le studio de travail et la chambre à coucher des parents. Piliers et poutres sont confectionnés en contreplaqué: ils sont vides à l'intérieur. Studio. To the left view through to entrance and parking area. To the right the inner yard between the studio and parents' bedroom. Supports and beams are made of pine plywood and are hollow.



1



5

6 Blick vom Einstellraum zum Arbeitsraum. Links Eingang. Vue du réduit vers le studio de travail. A gauche l'entrée. View from the store room towards the studio. To the left the entrance.

7 Eingang / Entrée / Entrance.

8 Der Eßplatz im Freien. Hinter der Glaswand links befindet sich der Eßraum im Innern. Hinter der Holzwand rechts der Wageneinstellplatz. Hinter der Wand aus undurchsichtigem Glas ist der Innenhof zwischen Arbeitsraum und Elternzimmer. Rechts der Eingang.

L'aire des repas à ciel ouvert. Derrière la paroi de verre à gauche, la salle à manger de l'intérieur. Derrière la paroi de bois, à droite, la place parking. Derrière la paroi en verre opaque, la cour intérieure entre le studio de travail et la chambre à coucher des parents. A droite l'entrée.

The al fresco area. Behind the glass wall on the left is the inner dining-room. Behind the wooden wall on the right is the parking area. Behind the frosted-glass wall is the inner yard between the studio and parents' bedroom. Right entrance.

Das letzte Urteil über ein Gebäude kann erst dann abgegeben werden, wenn man einige Zeit darin gelebt hat. Dennoch glauben wir, daß ein grundsätzliches Verständnis möglich wird, wenn der Betrachter mit den Voraussetzungen, unter denen der Entwurf entstand, vertraut ist.

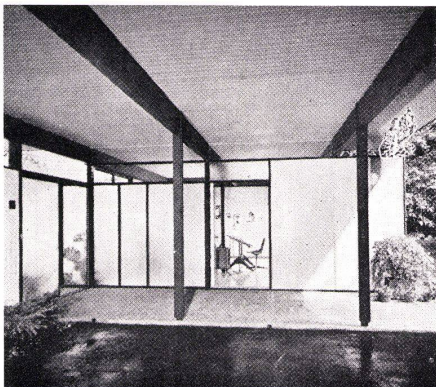
Beim vorliegenden Beispiel (ein weiteres jener »Case Study Houses« von John Entenza) muß man von vornherein wissen, daß mit Sperrholz experimentiert wurde.

Die Stützen und Träger aus Sperrholz, die durchgehend hohl sind, sind also nicht Balken, sondern wie Vierkantrohre.

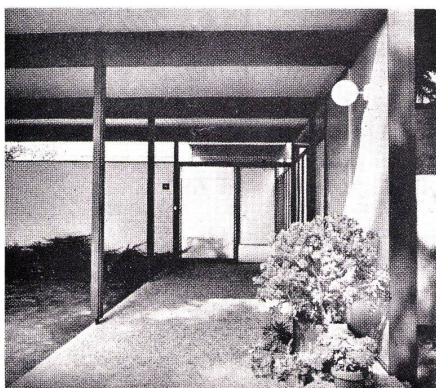
Die tonnenförmigen Bauelemente des Daches, ebenfalls aus Sperrholz ausgeführt, bestehen

aus einer oberen Platte von 6,35 mm und einer unteren Platte von 9,52 mm Dicke. Dazwischen befinden sich gebogene Rippen; der Hohlraum ist mit Glaswolle ausgestopft. Die Platten und die Rippen sind in die gewünschte Form gepreßt und dann verleimt worden.

Die Elemente der Außenfassade wurden ähnlich konstruiert. Auf einem Holzrahmen liegt außen eine 9,52 mm dicke Sperrholzplatte. Die Stöße der Platten sind mit schmalen Metalleisten abgedeckt, so daß die Nagelköpfe nicht zu sehen sind. Die Deckleisten sind so montiert, daß die Fuge wasserdicht abgeschlossen ist. Auf der Innenseite wur-



6



7



8



1

den 12,7 mm dicke Gipsplatten auf Holzrahmen montiert, ausgefugt, mit Papier überzogen und gestrichen. Die äußeren Sperrholzplatten erhielten ebenfalls einen Anstrich. Neben glatten Sperrholzplatten kamen außen auch noch 16 mm dicke gerillte Sperrholzplatten zur Anwendung.

Alle Sperrholzplatten hat man aus Föhrenholz hergestellt. Die Fassadenelemente sind 122 x 244 cm groß. Die Breite von 122 cm entspricht der Fabrikationsbreite der Sperrholzplatten, so daß keine Abfälle entstehen.

Das Holz brauchte man an Ort und Stelle nicht mehr zu zersägen. Die Stützen, Balken, »Tonnengewölbe« und Fassadenelemente

wurden fertig auf die Baustelle geliefert und mit Hilfe eines Gabelstaplers montiert.

Um den Baustoff Sperrholz und seine Anwendungs- und Konstruktionsweise ausgiebig demonstrieren zu können, ist der räumliche Reichtum fast bis zum Übermaß getrieben worden. Die meisten Räume besitzen Fenster und Ausgänge auf Innenhöfe. Im Zentrum ist der Eß-Wohn-Raum. Der Eßraum öffnet sich auf einen Innenhof, der als Eßplatz im Freien dient; der Wohnraum ist gegen den Garten hin offen.

Auf der einen Seite des Wohn- und Eßraumes liegen die Küche und ein Familienraum, der als Spielplatz und Arbeitsraum gebraucht wird; dieser Raum ist ungefähr identisch mit

1 Blick aus dem Eßhof zum Eßraum und dem Wohnraum und Durchblick zum Garten auf der Südseite. Die Glasschiebetüren haben Stahlrahmen. Der »Baum« am oberen Bildrand ist eine Spiegelung im Glas. Links Durchblick zur Küche. Vue de l'aire des repas à ciel ouvert vers la salle à manger et l'aire de séjour; l'on aperçoit le jardin vers le côté sud. Les portes de verre coulissantes ont des cadres d'acier. «L'arbre» en haut de l'image est un effet de miroir. A gauche vue vers la cuisine.

View from the al fresco area towards the dining-room and living-room and through to the garden on the south. The glass sliding-doors have steel frames. The "tree" at the top of the picture is a mirror effect. To the left view to kitchen.

2

Die Küche vom Familienraum gesehen. Links der Ausgang zur Terrasse vor dem Familienraum. La cuisine vue de l'aire de la famille. A gauche la sortie de l'aire de la famille sur la terrasse.

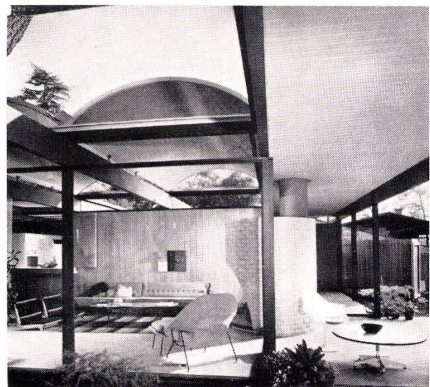
The kitchen seen from the rumpus room. To the left the exit from the rumpus room leading on to the terrace.



2



1



2



3

unserer früheren Stube. Vor dem Familienraum ist im Garten wieder ein gedeckter Platz. Auf der anderen Seite des Wohn-Eß-Raumes liegen die Elternschlafzimmer mit Ankleideraum und die Badezimmer.

Die Kinderzimmer schließen etwas abseits an den Familienraum an.

In einem besonderen Baukörper befindet sich ein Arbeitsraum.

Die Böden bestehen im allgemeinen aus mittelgrauen Vinylplatten; die Schlafzimerböden sind mit Wollteppichen, die Gartenterrassen und Zugangswege mit Betonplatten belegt, die zusammen mit runden Kieselsteinen betoniert wurden.

Die mit Stahlrahmen versehenen verglasten Schiebetüren sind 2,44 x 2,44 m groß.

Die Beleuchtungskörper wurden zum Teil hinter Fiberglasdecken versteckt, so daß die Lichtquellen nicht mehr genau lokalisierbar sind und die Lichtverteilung diffus wird.

In der Küche sind die Schränke nicht über Kopfhöhe, sondern hinter dem Spülbecken, dem Kochherd und den Tischflächen angeordnet. Außer dem Kühlschrank und der Tiefkühltruhe wurden noch ungekühlte Speiseschränke, Grill, Mixer und Abwaschmaschine eingebaut.

In allen Räumen sind Fernsprech- und elektronische Feueralarmanlagen vorhanden. üe

1 Aufsicht auf die Sperrholztonnen über dem Eßraum und Einblick in den Eßplatz im Freien.

Vue du plafond en contreplaqué au-dessus de la salle à manger et vue vers l'aire des repas à ciel ouvert.

View of plywood coffering above the dining-room and glimpse of al fresco area.

2 Wohnraum vom Garten gesehen.

Salle de séjour vue du jardin.

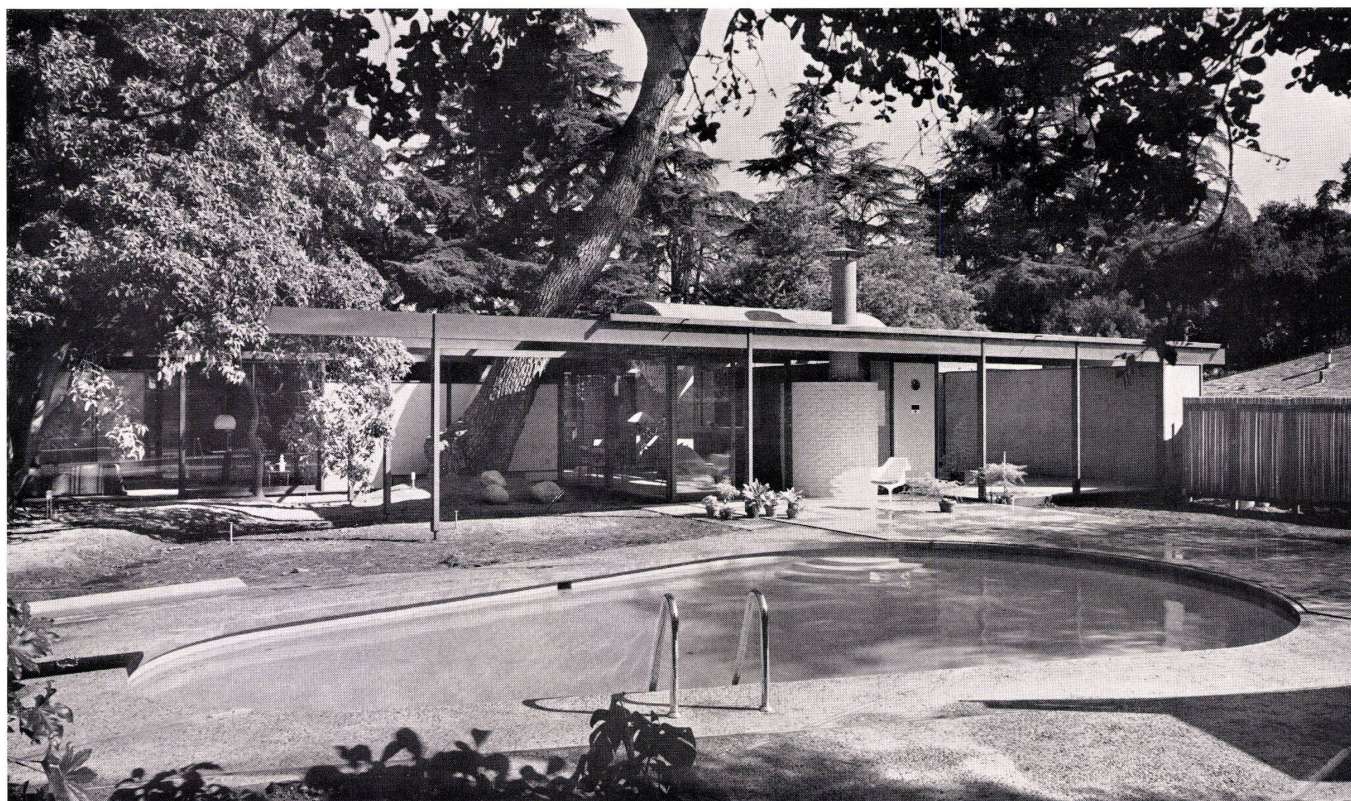
Living-room seen from the garden.

3 Blick vom Eßraum zum Eingangsvorplatz und Durchblick zum Elternschlafzimmer.

Vue de la salle à manger vers le vestibule d'entrée et vue vers la chambre à coucher des parents.

View from the dining-room towards the entrance hall and through to the parents' bedroom.

4 Südansicht / Vue sud / View from the south.



4